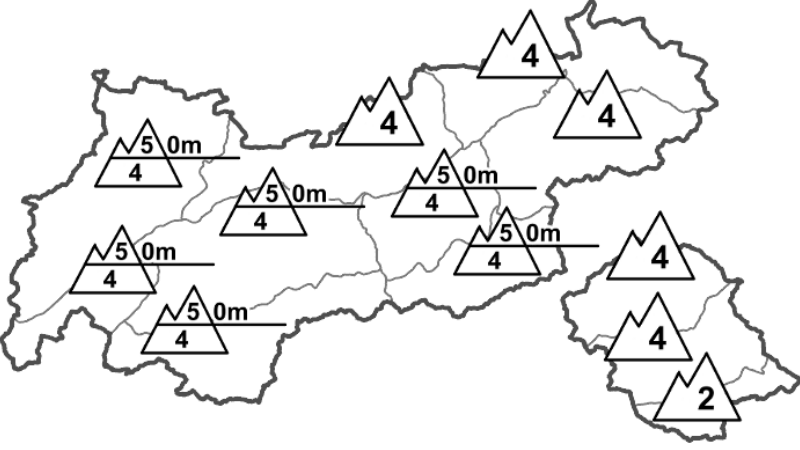






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 26. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist überwiegend als groß einzustufen. Bis zum frühen Vormittag ist kaum mit Lawinenaktivität zu rechnen. Ab dem späten Vormittag steigt dann die Lawinengefahr auf Grund der Tageserwärmung an. Unbedingt zu beachten ist auch die Sonneneinstrahlung, die zu Auslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen führen kann. Aus noch nicht entladenen Lawenstrichen ist noch mit Selbstauslösungen großer Lawinen zu rechnen. Unterhalb von etwa 1800m können auch einzelne Grundlawinen auftreten.

Im südlichen Osttirol bleibt die Lawinengefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonneneinstrahlung, Tageserwärmung und die nachfolgende nächtliche Ausstrahlung führten zu einer deutlichen Setzung und leichten Verfestigung der obersten Schneesichten. Darunter liegt eine unterschiedlich verfestigte Altschneedecke, die aus zahlreichen Schichten besteht. Zu beachten ist das unverändert schwache, störanfällige Fundament der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch mit Zentrum über dem Alpenraum dominiert heute das Wettergeschehen.

Am Vormittag ziehen hohe und mittelhohe Wolken durch, die Sichten können diffus sein. Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse wieder. Schwacher bis mäßiger Nordwind. Die Temperaturen in 2000m steigen von -6 auf +2 Grad, in 3000m von -7 bis -2 Grad. Die Frostgrenze steigt bis 2500m.

TENDENZ

-

-